



Hochschule Fulda
University of Applied Sciences



An der Hochschule Fulda studieren ca. 9.000 Studierende in über 60 Bachelor- und Master-Studiengängen. In den 8 Fachbereichen lehren und forschen mehr als 160 Professor*innen. Die Hochschule Fulda zählt zu den forschungstärksten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Deutschland und besitzt das eigenständige Promotionsrecht. Insgesamt sind an der Hochschule Fulda ca. 850 Personen beschäftigt. Die Hochschule Fulda legt großen Wert auf eine qualitativ hochwertige Lehre und eine intensive Betreuung der Studierenden. Sie pflegt intensive Kontakte zu Partnereinrichtungen aus der Region und ist gleichzeitig stark international ausgerichtet. Die Hochschule Fulda bietet hervorragende Lern- und Arbeitsbedingungen auf einem attraktiven, modernen und zusammenhängenden Hochschulcampus.

An der Hochschule Fulda besetzen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Fachbereich Oecotrophologie eine

Professur „Ernährungsepidemiologie und Public Health Nutrition“ (W2)

Im Fachbereich Oecotrophologie sind in allen Bachelor- und Masterstudiengängen Ernährungsepidemiologie und Public Health Nutrition vor dem Hintergrund einer inter- und transdisziplinären Perspektive wissenschaftlich fundiert und praxisnah in Lehre und Forschung zu vertreten. Innovative und nachhaltige Konzepte (z.B. Planetary Health Diet) zur Prävention von ernährungsbedingten Erkrankungen sowie zur Förderung der Gesundheit in allen Lebensphasen und -welten verbunden mit der Anwendung und Entwicklung statistischer und epidemiologischer Methodenvielfalt sind profilbildend.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Wissenschaftlich fundierte und praxisnahe Lehre und Forschung in allen Bachelor- und Masterstudiengängen des Fachbereichs Oecotrophologie, in den Schwerpunkten Ernährungsepidemiologie und Public Health Nutrition,
- Beteiligung am fachbereichsspezifischen projektorientierten Studienkonzept,
- Übernahme von Lehrveranstaltungen in englischer Sprache,
- Weiterentwicklung der Studienangebote des Fachbereichs,
- Eigene Forschung und Beteiligung an interdisziplinären Forschungsaktivitäten,
- Vertretung des Fachs in der Öffentlichkeit,
- Aktive Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung.

Ihr Profil:

- Einschlägiges Studium der Oecotrophologie/ Ernährungswissenschaften, Public Health Nutrition oder Humanmedizin oder einer vergleichbaren Fachrichtung sowie Promotion, idealerweise mit dem Schwerpunkt Ernährungsepidemiologie, Public Health Nutrition, Präventionsstrategien
- Umfangreiche Methodenkompetenz in der inter- und transdisziplinären Forschung



Hochschule Fulda
University of Applied Sciences



- Einschlägige Berufserfahrung in Unternehmen und/oder Institutionen oder zusätzliche wissenschaftliche Leistungen (z.B. Habilitation)
- Einschlägige und umfangreiche Forschungsaktivitäten
- Nachweislich pädagogische Eignung
- Bereitschaft und Befähigung, aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse für die verschiedenen Berufsfelder der Oecotrophologie und Public Health Nutrition didaktisch nutzbar zu machen und weiter zu entwickeln
- Fähigkeit zur Übernahme von Lehrveranstaltungen in englischer Sprache
- Erwünscht sind internationale Berufserfahrungen und Forschungsaktivitäten.

Die Professur bietet in Verbindung mit dem eigenständigen Promotionsrecht hervorragende Rahmenbedingungen für die Forschung. Bitte stellen Sie im Hinblick darauf Ihre beabsichtigten Forschungsaktivitäten oder neue und innovative Lehrkonzepte dar. Die Hochschule vertritt ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden sowie der Vernetzung in der Region und erwartet deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Hochschule.

Voraussetzung für die Berufung nach §§ 67, 68 HessHG

- eine qualifizierte Promotion,
- nachweislich pädagogische Eignung,
- besondere Leistungen bei Anwendung und Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs oder zusätzliche wissenschaftliche Leistungen.

Die Besetzung der Stelle erfolgt bei der ersten Berufung in der Regel gemäß § 67 Abs. 7 HessHG im Beamtenverhältnis auf Probe. Die Probezeit beträgt drei Jahre. Die Stelle steht unbefristet zur Verfügung.

Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt. In der Gruppe der Professor*innen der Hochschule sind Frauen unterrepräsentiert. Der Frauenförder- und Gleichstellungsplan der Hochschule Fulda sieht hier eine Erhöhung des Frauenanteils vor. Bewerbungen von Frauen sind daher besonders erwünscht. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar. Die Hochschule Fulda ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Wir fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und bieten Ihnen Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.

Ehrenamtliches Engagement wird in Hessen gefördert. Soweit Sie ehrenamtlich tätig sind, wird gebeten, dies in den Bewerbungsunterlagen anzugeben, wenn das Ehrenamt für die vorgesehene Tätigkeit förderlich ist. Sofern Sie einen Abschluss im Ausland erworben haben, bitten wir Sie, Ihrer Bewerbung zusätzlich die Anerkennung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss beizufügen (Langfassung der Zeugnisbewertung). Nähere Informationen finden Sie unter: <https://www.kmk.org/zab/zentralstelle-fuer-auslaendisches-bildungswesen/zeugnisbewertung.html>. Die Vorlage der Gleichwertigkeit ist nicht erforderlich, wenn der ausländische Bildungsabschluss in der Datenbank ANABIN explizit aufgeführt wird; dabei muss aus ANABIN hervorgehen, dass der Abschluss von einer anerkannten Hochschule verliehen wurde und der Äquivalenzklasse „gleichwertig“ in Bezug auf einen deutschen Bildungsabschluss zugeordnet ist.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 02.10.2023 an den Präsidenten der Hochschule Fulda, gerne per E-Mail im PDF-Format (bewerbungen@hs-fulda.de). Für Rückfragen steht Ihnen Herr Prof. Dr. Skorupka (sascha.skorupka@oe.hs-fulda.de) zur Verfügung.